

Systematische Homöopathie

- orientiert sich an die äußere Welt so wie sie ist
- nutzt die vorhandenen wissenschaftliche Klassifizierungen
- vereinfacht Verschreibungen durch klare Bezugssysteme
- benutzt Analogie für ein besseres Verständnis
- verbindet Wissenschaft mit Kunst
- Rechte und linke Gehirnhälfte

Analogien

- Evolution
- Chemie
- Biologie (Fauna, Flora, Botanik, etc.)
- Geschichte
- Psychologie - Entwicklungsphasen, Ich-Modelle
- Philosophie
- Energiezentren
- Neurowissenschaften
- Toxikologie, Pharmazie
- Werkstoffe, Warenkunde, Nutzen

Analogie und Resonanz

Grundprinzipien der Homöopathie und des Lebens

Realität

Die Außenwelt ist unser Resonanzkörper

„Schatten“ C.G. Jung

- „im Außen begegnet uns das, was wir im Inneren nicht annehmen wollen

Analogie

- Die Natur ist der sichtbare Geist und der Geist ist die unsichtbare Natur
- Natur ist der ausgebreitete Mensch
- Die Vielfalt auf der Ebene der Pflanzen- und Tierarten existiert beim Menschen auf der Ebene der Individualität

Die Naturreiche

Mineral = Struktur, Unvollständigkeit

Pflanze = Empfindlichkeit und Anpassung

Tier = Bewegung, Überleben,
Gegenüberstellung

Das Tierreich



Universelles Heilgesetz

„Similia similibus curentur“

„Ähnliches kann ähnliches heilen“

Was ist das zu heilende?

das Nicht-Menschliche (mineralisch, pflanzlich, tierisch)

das andere Lied

Arznei repräsentiert das Nicht-Menschliche

Tierreich-Themen

- Bewegung - auch in Handgesten
- Überleben
- Wettbewerb, Konkurrenz
- Vergleich - oben und unten, stark und schwach
- Hierarchie
- Reproduktion, Attraktivität
- Spaltung
- Sich schmutzig fühlen
- Verbindung zur Substanz / Quelle

Bewegung

- Angriff
- Flucht
- Verteidigung
- Nahrungssuche
- Spiel
- Sexualität

Überleben

- Fressen und gefressen werden
- Gefahr
- Angst
- Wer ist stärker, schwächer, schneller, größer, klüger, raffinierter
- Strategien, Manipulieren, dominieren, Opfer, Beute, Kooperation

KAMPF

- mit sich selbst
- mit einer Situation
- mit der Krankheit
- mit Anderen
- Konkurrenz
- Siegen und verlieren

Vergleich

- wer ist schöner, stärker, größer, besser, klüger, erfolgreicher
- häßlicher, schwächer, kleiner, schlechter, dümmer, erfolgloser
- befinden sich immer im Wettkampf

Hierarchie

- nur bei Herdentieren oder Tiere die in Gruppen leben
- who is who
- Stellung, Position, Rangordnung, Hackordnung

Reproduktion und Attraktivität

- Sex orientiert oder Angst davor (Spinnen, Mollusken)
- Brunft, Läufig, Rändig, etc. - Libido phasenweise
- Promiskuität (Insekten, häufiger Sex)
- Transgender, Hermaphrodite (Fische, Muscheln, Meerestiere)
- Maso/Sado - Dominanz und Unterwerfung
- Klare Signale, Farbig, balzen,
- Nestbau, Brutpflege, etc.

Spaltung

- Gegenüberstellung
- ich und der Andere
- Konflikt zwischen dem Tierischen und dem Menschlichen
- Zwischen dem ES und dem Superego
- zb Autoaggression, Selbstverachtung, etc

Untergruppen

Im Tierreich zeigt jede Untergruppe z. B. Schlangen, Insekten, Säugetiere, Vögel, Mollusken, usw. ganz spezielle, charakteristische Aspekte, die für die Unterscheidung hilfreich sind.

INVERTEBRATES								
HABITAT	ELEMENTS	AQUATIC			TERRESTRIAL			AERIAL
DEVELOPMENT ->		GESTATION (WOMB)			INFANCY & CHILDHOOD			ADOLESCENCE
ELEMENTS->		WATER	EARTH	FIRE	WATER	EARTH	FIRE	
PHYLLUM ->		BEFORE MOLLUSCS	MOLLUSCS	CRUSTACEANS	INSECTS			ARACHNIDS
STRATEGY->		Sensitivity-Plants	Double-Safe	Hide- Double	Forage- Abundance		Forage- Short supply	Forage- Scarcity
EVOLUTION ->		CREATING SHELL	LEAVING SHELL	LEAVING WATER	WATER INSECTS	PREY	PREDATOR	TRAPPED
BEGINNING	WATER	Porifera	Bivalves	Shrimps				Bird spider- myg lacio
WOMB		Cnideria		Lobsters		Homoptera	Heteroptera	House spiders
EARLY CHILDHOOD	EARTH	Worms	Gastropods	Crabs				Black widows/ Tangle web
SCHOOL AGE		Echinodermata				Orthoptera		Jumping spiders
ADOLESCENCE	AIR		Cephalopods			Lepidoptera (all stages)		Cross/ orb spiders
ADULT	FIRE			Scorpions		Hymenoptera, Coleoptera	Odonata	Wolf spiders
OLD AGE						Dictyoptera, Isoptera	Diptera	cellar, recluse, other bird spiders

VERTEBRATES								
HABITAT	ELEMENTS	AQUATIC			TERRESTRIAL			AERIAL
AGE ->		GESTATION (WOMB)			INFANCY & CHILDHOOD			ADOLESCENCE
ELEMENTS->		WATER	EARTH	FIRE	WATER	EARTH	FIRE	
PHY. CHORDATA ->		FISH	AMPHIBEANS	REPTILES	MAMMALS			BIRDS
STRATEGY->		Sensitivity-Plants	Double-Safe	Hide- Double	Forage- Abundance		Forage- Short supply	Forage- Scarcity
EVOLUTION ->		IN WATER	IN & OUT	LEAVING WATER	CETACEA	PREY	PREDATOR	TRAPPED
BEGINNING	WATER	Jawless Fish	Frogs	Crocodilians	Monotremata			Water Birds
WOMB			Toads	Turtles	Phosidae, Otaridae	Marsupialia, Lagomorpha	Insectivora, Chiroptera, Edentata,	
EARLY CHILDHOOD	EARTH	Cartilagnous Fish	Salamander	Terrapin	Buffalo , Hippopotamidae	Artiodactyla	Domesticated Cats, Dogs	Non Flight Birds
SCHOOL AGE		Bony Fish	Newt	Tortoise	Rodentia	Equidae	Eg:Canidae, Hyaenidae	
ADOLESCENCE	AIR		Caecilian	Lizards, Boeidae	Dolphins	Primates, Camelidae	Eg:Cheetah, Foxes (Canidae)	Perching Birds
ADULT	FIRE	Sharks		Elapidae	Whales	Proboscidea, Rhinos	Felidae,Ursidae, Lone-wolves	Predatory Birds
OLD AGE				Crotalidae				

PEM Tabelle Gandhi

WIRBELLOSE								
LEBENSRAUM		WASSER			TERRESTRISCH (ERDE)			LUFT
ENTWICKLUNG		SCHWANGERSCHAFT			KLEINKINDALTER & KINDHEIT			ADOLESZENZ
ELEMENTE	ELEMENTE	WASSER	ERDE	FEUER	WASSER	ERDE	FEUER	
STAMM		VOR MOLLUSKEN	MOLLUSKEN	KREBSTIERE	INSEKTEN			SPINNEN
STRATEGIE		Sensitiv	Sicherheit	Verstecken	Futterfülle		Futtermangel	Futter knapp
EVOLUTION		BILDET SCHALE	VERLÄSST SCHALE	VERLÄSST WASSER	WASSERINSEKTEN/ BEUTE	BEUTE	JÄGER	GEFANGEN
EMPFÄNGNIS	WASSER	Schwämme Cnidaria Würmer Stachelhäuter	Muscheln	Shrimps				Vogelspinnen
WOMB				Hummer		Gleichflügler	Wanzen	Hausspinnen
FRÜHE KINDKEIT	ERDE		Schnecken	Krabben				Schwarze Wittwen
SCHULALTER						Heuschrecken		Springspinnen
ADOLESZENZ	LUFT		Kopffüßer			Schmetterlinge		Kreuzspinnen
ERWACHSENE	FEUER			Skorpione		Hautflügler, Käfer	Libellen	Wolfsspinnen
ALTER						Schaben, Termiten	Fliegen, Mücken	andere Spinnen

Gandhi PEM - Entwicklung und Evolution

- Inneres Alter - feststecken in einem Entwicklungsstadium
- Elemente - Wasser, Erde, Luft, Feuer
- Chakras - korrespondierende Energiezentren

Invertebrae/Wirbellose Tiere

Invertebrae, haben keine Knochen um die Nerven, kein Rückgrat = Nerven liegen blank, nervlich sehr reizbar, schwaches Nervensystem, viele Empfindungen, bekommen schnell Panik, Grenzen wenig definiert

sehen nicht einen bestimmten Feind (Wirbeltiere - personalisieren), sondern fühlen sich von allem bedroht.

Sind manchmal untypische Tiere und deshalb oftmals schwer zu erkennen

selbstzentriert, es dreht sich alles um sich selbst, nur die eigenen Bedürfnisse und große Angst um die eigene Gesundheit, Hypochondrie, kein Vertrauen, auch nicht in den Körper

es geht um seine Sicherheit

die Invertebrates haben ein starkes 1. Chakra, immer ein Gefühl von Gefahr

Mollusken-Weichtiere

- Weichtiere gehören zum Stamm Mollusca und bilden den zweitgrößten Stamm im Tierreich
- Das weiche Tier wird normalerweise von einer harten Schale umgeben
- Schale, Muschel, Gehäuse dienen als Schutz, Rückzugsort
- Draußen ist es gefährlich, innen ist es (einigermaßen) sicher, aber eng und unlebendig, langweilig, eintönig, wenig Spielraum
- Drei Gruppen: Bivalvae, Gastropoden, Cephalopoden

Allgemeine Ausdrücke von Mollusken Persönlichkeiten

- Themen aus dem Tierreich wie Opfer und Angreifer, (keine Hierarchie), Überlebensprobleme, Vergleich, zerstört werden, etc
- sich zurückziehen, sich zurückhalten
- sich in sein Schneckenhaus zurückziehen
- sich zusammenziehen, sich verschließen
- Schutzpanzer
- Sich entfernen, fliehen

Mollusken Themen

innen vs. draußen

weich vs. hart

offen vs. geschlossen

schutzlos, verletzlich, empfindlich

agg. Achterbahn/Riesenrad fahren - keine Bodenhaftung

Mollusken Persönlichkeiten

Angst vor Schmerz/Leid/Gewalt/Horror/Krankenhäuser/Ärzte – *Calcium*

Dass etwas in ihren Körper eindringt - Angst vor Spritzen

fühlen sich beobachtet, Soziophobie, werden oft gemobbt

wollen keine Veränderung, können nicht spontan sein

Gender-Themen – wissen nicht ob sie männlich/weiblich sind

erstarrt/blockiert/paralysiert/taub

tragen gerne Mützen (Schutz)

weicher Händedruck oder schütteln nur die Finger, Angst vor festem Händedruck

Spezifische Ausdrücke

- Da diese Lebewesen einen weichen Körper haben, verwenden Patienten oft Ausdrücke wie weich, gallertartig, klebrig, geleeartig oder zart.
- Bezogen auf die Schale: Hülle, Umhüllung, Schutz, Gehäuse, „Mauer um mich herum“, „mich abschotten“, Schutzraum, Körperpanzer, Schild, „Festung um mich herum“ usw.
- Bezugnehmend auf die Gefahr für die Schale (in Form von Bruch oder anderen Beschädigungen): Quetschen, Durchstechen, Hämmern usw. oder jeder andere Begriff, der auf eine physische Beschädigung hindeutet, die fast an die Familie der Korbblütler erinnert.

Entwicklungsstadien Mollusken

die Mollusken decken 4 Stadien der Entwicklung ab

Uterus-Stadium wie die Carbon-Reihe

Baby/Kleinkind-Stadium wie die Natrium-Reihe

Schulalter wie die Calcium-Reihe

Adoleszenz wie die Silber-Reihe

Evolution und PEM der Mollusken

- Mollusken liegen in der Entwicklung zwischen Nesseltiere (Qualle, Koralle, Schwämme, Polypen, Würmer) und den Crustaceae (Krebs, Hummer, Garnelen, etc)
- vom Bilden einer Schale zum Verlassen der Schale zu mehr Bewegung und andere, reifere Überlebensmechanismen, mehr Freiheit und Autonomie
- Die Schale besteht aus Calcium carbonicum, deshalb viele Calciumthemen, wie Sicherheit, Schutz, zuhause, einfaches Leben, Gewissen, Superego, Aufgaben, Beruf, Familie,
- Weil sie im Meer leben auch Themen von Aqua marina und Natrium muriaticum

Entwicklung der Mollusken von Muschel zum Kopffüßler

1. Das Tier ist in einer Uterus-ähnlichen Struktur. Man fühlt sich sehr sicher, aber es gibt keine Bewegung, kein rauskommen
2. Man möchte sich sicher fühlen (zu Hause), aber auch raus können, Die Kaurischnecke ist die 1. Schnecke, die rauskommt - aber die Welt ist sehr gefährlich, Die Weinbergschnecke ist mehr draußen und weniger drinnen
3. Man will raus, sich freier und schneller bewegen, aber es ist immer noch gefährlich und deswegen hat man andere Strategien entwickelt, wie Mimikry, Tinte ausscheiden, schnellere Bewegungen, die mehr Freiheit und Autonomie ermöglichen

Bivalvae/Muscheln



komplett eingeschlossen, können sich nicht bewegen

brauchen etwas, das sie stabil hält

die Bedrohung ist, dass etwas in die Schale eindringt – Angst vor Einbrecher

wenn etwas eindringt, wird es gefährlich

überleben indem sie sich in der Schale einmauern und vor der Außenwelt schützen

wollen sich erden – benutzen ihren Fuß, um sich einzugraben und zu erden

Geste: öffnen und schließen

Dualität – die Schale bietet Schutz, aber dadurch keinen Kontakt zur Außenwelt

sehr frühes Entwicklungsstadium

Sehr frühe Entwicklung - die Symptome sind sehr vage, nicht so differenziert

Unbeweglichkeit der Muscheln

- Muscheln sind vollständig von einer Schale umgeben
- Dadurch unbeweglich. Sie sind sehr unbeweglich und befestigen sich hauptsächlich an der Bodenstruktur
- Muscheln nutzen ihre Füße hauptsächlich zum Eingraben, zur Erdung
- Bedürfnis, geerdet zu sein
- Unselbstständig, abhängig, ängstlich, träge, inaktiv, passiv, Heimweh

Abgeschnitten von der Außenwelt, vom Leben

- Abgeschnitten vom Leben draußen, was ihnen das Gefühl gibt, eingesperrt, eingeschlossen und klaustrophobisch zu sein.
- Sie müssen dies ertragen, weil sie keine andere Wahl haben, da die Außenwelt bedrohlich ist und sie sich dort extrem verletztlich fühlen.

In der Schale

- verstecken, verbergen, nicht zugänglich sein, mich zurückziehen, mich zurückhalten, außer Reichweite, usw.
- Es ist, als befände sich das Leben in einer Hülle, und sobald man es herausnimmt, ist es einfach leer – nur noch Form, aber kein Leben mehr darin
- Ihre Schale bietet ihnen Schutz, aber sie beraubt sie des Kontakts zur Welt
- Sie verlieren den Bezug zur Welt und all den spannenden Dingen, die um sie herum geschehen

Themen Muscheln

- feststecken, festkleben, unbeweglich, schüchtern, ängstlich, kommen kaum raus, Angst vor dem Leben da draußen, verschlossen, Angst vor Eindringlingen. haben nicht so viel Klaustrophobie, weil sie gerne drinnen sind. Gehen ungerne vor die Türe, sich zuhause einigeln, gemütlich machen.

Unterscheidung Muscheln

Venus mercenaria Wasser-Element/Uterus-Stadium
bleibt im Sand vergraben und hat eine Art Teleskop
geht gar nicht raus

Mytilus edulis Wasser-Element/Kleinkind-Stadium
steckt fest - Babyalter, braucht die Familie
die Familie ist sehr, sehr wichtig

Auster Erd-Element, fixiert am Boden,
ist ein bisschen weiterentwickelt, materiell/Geld/Zuhause/Sicherheit/Job

Pecten jacobaeus Feuer-Element
kann sich bewegen und kämpfen

In der Homöopathie verwendete Muscheln

- *Mytilus edulis* - Miesmuschel
- *Conchiolum* [Conch.] (Perlmutter)
- *Crassostrea gigas* [Oyst.] (Pazifische Auster)
- Perle [Myt-ed-p.] (*Mytilus edulis*-Perle)
- *Pecten jacobaeus* [Pect.] (Jakobsmuschel)
- *Perna canaliculata* [Pern-c.] (Grünlippmuschel)
- *Venus mercenaria* [Ven-m.] (Muschel)

Venusmuschel (Ven-m)

haben eine Art Teleskop und gucken damit aus dem Sand

Patienten gehen nicht aus dem Haus/lassen sich nicht sehen

haben eine sehr indirekte Verbindung zur Welt

Überlebensstrategie der Venusmuschel

Bei Gefahr kann die Muschel ihre Siphons vollständig einziehen und ihre Schale fest verschließen. Sie gräbt sich in den Untergrund ein und versteckt sich unter der Oberfläche. Es ist bekannt, dass einige Exemplare sich auch entfernen und kurze Strecken zurücklegen

- Muscheln wie Venusmuscheln öffnen und schließen ihre beiden Schalen um sich fortzubewegen (HG)

Mytilus edulis - Miesmuschel



Mytilus ist am Ufer, wo die Wellen kommen und gehen. Das sind viele schwarze Muscheln, die zusammenkleben, dort wo es Ebbe und Flut gibt. Sie müssen mit den anderen eng zusammen sein, damit sie das Wasser halten können und verankern sich mit Fäden am Felsen, sonst werden sie weggeschwemmt. Sie können sich aber bewegen. Zusammenhalt ist essenziell, der Familie darf nichts zustoßen. klebrige Absonderung mit der sie sich festkleben (anklammern) formloser Körper, noch unentwickelt Jede Verschmutzung im Meer konzentriert sich im Körper der Muschel: haben Angst, vergiftet zu werden, zwanghafte Sauberkeit, alles in der Umgebung kann ihnen schaden. Hypochondrie. OCD.

Mytilus edulis - Miesmuschel

wenn sie den Anker verlieren, haben sie keinen Halt mehr.
Misstrauen, müssen die Kontrolle haben/können nicht loslassen
das Überleben hängt von der Kontrolle ab, auch emotionale Kontrolle
etwas an mir sollten die Leute nicht wissen (Aqua marina)
wollen verankert/geerdet sein/sich festklammern, sesshaft
Sehr rigide, halten ihre Position, komme was wolle
dulden keine Turbulenzen

Crassostrea gigas - Pazifische Auster

zementieren sich am Felsen/Untergrund fest

wollen sich niederlassen/von nichts erschüttert werden

jede Veränderung löst große Ängste aus

Calcium-Themen

Panikattacken

zwanghaftes Schlucken

Pecten jacobaeus - Jakobsmuschel

größte/beweglichste Muschel
am meisten entwickelt

klappen mit ihren Muscheln und bewegen sich fort
Wollen ihre Stärke zeigen



Myt-ed-p - Perle aus Mytilus Edulis

Eine Perle entsteht, wenn etwas eindringt und eine Quelle von Sorgen/Problemen ist – dann entwickelt die Molluske daraus etwas Wunderschönes. Die spirituelle Dimension ist, wenn man eine Perle daraus macht. Wenn ein Sandkorn in die Muschel kommt, löst sich das Perlmutter ab und ummantelt das, was das Problem ist. Das, was das Problem ist, wird zu etwas Wunderschönem. Wenn wir uns eine Molluske anschauen, die spirituell wird, dann ist das die Perle. sehr unsichere Menschen, die von ihren Gefühlen überwältigt sind – sie ertrinken in ihren Emotionen. sind sehr leicht zu beeindrucken, Gefühl von Unsicherheit, sind innerlich sehr weich/unterwürfig wollen aber stark und ein Held sein, etwas großes, ohne Ego bewirken, sehr idealistisch.

Es geht darum, Begrenzungen zu überwinden und spirituell zu werden. Es gibt ein schwaches 3. Chakra und sie möchten stark sein, aber innerlich fühlen sie sich sehr weich/hilflos.

DD Muscheln

- linke Seite der 2. Reihe PSE
- Magnolidae, 1. Spalte im Pflanzensystem

PEM

- je schwächer das Ich, sei es weil es noch nicht entwickelt ist, im hohen Alter, durch traumatische Schockzuständen oder durch extreme Schuld- und Schamgefühlen, um so eher besteht die Neigung zu psychotischen Zuständen, da das Ich ggf nicht in der Lage ist zu kompensieren
- Schizophrenie ist träumen mit offenen Augen, die innere, verdrängte Realität übernimmt komplett den Wachzustand
- Das Es übernimmt das Ich

Gastropoden/Schnecken



sind teilweise in der Schale, sind mobil

Gefahr, dass die Schale zerbricht, Angst, dass jemand in ihre Schale eindringen könnte „hämmern, durchbohren, zerschlagen, brechen, eindringen, zerstören“, etc.

Das Leben findet draußen statt, aber wenn es Gefahr gibt, ziehen sie sich zurück

die Dualität ist am deutlichsten: in der Schale ist es sicher, aber da gibt es kein Leben
draußen gibt es Leben – aber Gefahr

Sie machen etwa 60 bis 70 % aller Weichtiere aus und sind die einzigen Weichtiere, die sowohl an Land als auch im Meer leben

Themen Schnecken

- Konflikt zwischen drinnen und draußen leben, drinnen ist sicher, aber eng, keine Freude, abgeschnitten vom Leben, draußen ist es bunt, lebendig und frei, aber gefährlich
- Klaustrophobie, in der Schale ist es zu eng, will raus, aber traut sich nicht
- Sicherheit ist Geld, Haus, Familie, Aufgabe, Beruf, Versicherung, etc. wie 4.Reihe PSE

Gastropoden/Schnecken Ausdrücke

Zurückgezogen leben, verschlossen, kein Zugang, unerreichbar, Kontaktverlust, Schutzbedürfnis und Abhängigkeit. Auf der menschlichen Ebene: Niemandem trauen können, eindringen in meinem Raum, jemanden nicht ranlassen, einsam, gelangweilt, farblos, hilflos, eingesperrt, klaustrophobisch, Vertrauensbruch „Die Tür zur Außenwelt schließen, drinnen bleiben, mein Zuhause mit mir tragen, sich zusammenrollen“ aber auch „Schleimig, schleimartig, kratzen, lecken, saugen, reißen, die äußere Hülle abziehen, zerschlagen, bohren, durchbohren, injizieren, öffnen, sich unter der Erde verstecken, eingraben, - sich verkriechen, Rückendeckung, etc

Bekannte in der Homöopathie verwendete Schnecken

- *Cepaea hortensis* [Cepea] (Weißlippige Bandschnecke)
- *Cratena peregrina* [Cratena] (*Hervia costai*)
- *Cypraea eglantina* [Cypra-e.] (Kaurischnecke)
- *Helix aspersa* (Gartenschnecke)
- *Helix pomatia* (Römische Schnecke – das ganze Tier)
- *Helix tost* [Helx.] (Geröstete essbare Schnecke)
- *Murex purpurea* [Murx.] (Purpurfisch)
- *Patella vulgata* [Patella] (Gewöhnliche Napfschnecke)
- *Tectus dentatus* [Tect-den.] (Zahnschnecke)

Schnecken/Gastropoden

wenn sie in der Schale sind, fühlen sich sehr kontrahiert,
claustrophobisch und eng
das verursacht alle möglichen psychosomatischen Krankheiten

Cypraea eglantina/Kaurischnecke/Porzellanschnecke



Cypraea eglantina - Kaurischnecke/Porzellanschnecke

lebt sehr lange - etwa 100 Jahre

bewegt sich sehr langsam

filtert das Wasser und ernährt sich von kleinen Würmern

sitzt auf den Eiern, bis die kleinen Schnecken fertig sind - mütterliche Fürsorge

das Tier ist nie draußen, man sieht noch nicht mal, dass es eine Schnecke ist, es gibt nur einen Schlitz im Gehäuse

Am Anfang schweben die Schnecken im Wasser und wenn sie schwerer werden, sinken sie auf den Boden. So sehen wir, dass es eine Zeit in ihrem Leben gibt, in der sie schweben

Thema Geld

Kauris bzw. Porzellanschnecken haben eine große kulturhistorische Bedeutung als Spitzenreiter unter allen natürlichen Zahlungsmittel. Kein anderes Schneckengeld wurde in solchen Mengen und so weit gehandelt wie die Kauri.

1100 v. Chr. kostet in China 1 Sklave 1 Kauri (eine ganze Untertanen-Familie 10 Kauris)

950 v. Chr. für die Niederwerfung eines Aufstandes in China bekam der Heerführer 100 Kauri

1520 in Westafrika kostet ein Sklave 6370 Kauris

1600 in Uganda in Ostafrika kostet eine Ehefrau 2 Kauris

1800 auf Hawaii kann man für einen Strang Kauri fast jeden Artikel kaufen

1810 in Uganda / Ostafrika kostet eine Ehefrau 30 - eine Kuh 10 Kauris

1857 in Uganda kostet eine Ehefrau 10.000, ein Sklave 2.500, eine Ziege 500 Kauris

1878 auf dem Sklavenmarkt in Ghana kostet ein Sklave 80.000 Kauris

1936 an der Küste Neuguineas kostete ein kleines Schwein 100 Kauris, so viel wie eine Frau

In Nigeria entspricht 1939 1 Englisches Pfund 2.400 Kauris. Der Preis für eine Ehefrau

beträgt zu der Zeit 15 Pfund, was 36.000 Kauris entspricht.

Aber die Inflation steigt, 1946 wechselt man in Nigeria 1 Englisches Pfund für 28.800

Kauris. Der Brautpreis allerdings bleibt stabil, er beträgt weiterhin 15 Pfund, was 432.000

Kauris ausmacht.

Ab 1955 wird die Kauri-Währung in ganz Afrika abgeschafft, nach mehr als 600 Jahren

Kaurihandel

Der Name Cypraea (aus A. Schadde AMP)

Cypraea, also der Gattungsname, bezieht sich auf Cypern, dem vermutlichen Geburtsort der Göttin Aphrodite. Cowrie (im Englischen) bedeutet Cyprianone, das heißt Schnecke der Cyprianischen Göttin. Der mit Aphrodite verbundene heilige Ort, die Insel Cypern war das Hauptzentrum der Verehrung der Göttin.

Der deutsche Name Kauri kommt von Karuna, das ist der tantrischer Begriff für Mutterliebe.

Kauri wurde bisweilen auch die Leuchtende übersetzt, der jungfräuliche Aspekt der weiblichen Gottheit.

Kauri ist auch eine Bezeichnung für Vulva. Die Kauri-Schnecke war das Symbol für die göttliche Vulva mit der Vorstellung der Wiedergeburt. Auf Sarkophagen wurden als Wiedergeburtsszauber Kauris dekoriert.

Kauri Themen

, Grenzenlosigkeit' - , Kontaktverlust zur Welt' - ,
Geistesabwesenheit' - , romantische Sehnsucht' - ,
Diskussionen um Geld' - Eßstörungen (ein Mittel
für Anorexie / Bulimie?) - Schwindelzustände -
Tinnitus - nesselartige Hautausschläge -
Nierenbeschwerden usw.

Symptome aus der AMP

- - Sich verletzlich, ungeschützt, ausgesetzt fühlen
- - Sich gebunden fühlen; Berührung, Kontakt und Nähe brauchen
- - Sich distanziert, allein fühlen; sich fernhalten; isoliert sein; ausgeschlossen sein
- - Flucht in eine intakte Welt; geschützt sein
- - Wunsch, sich zurückzuziehen und unnahbar sein
- - Offen und geschlossen; innen und außen

Porzellanschnecke Symptome

Angst, ihre Muschel zu verlassen und exponiert zu sein, deswegen müssen sie extrem wachsam sein, überempfindliches Gehör
viele Ängste, fühlt sich ungeschützt, mag sichere, bewachte Orte
Sozialphobie, kommt oft mit Menschen nicht klar, geben nur wenig von sich preis, distanziert (Nat-m)
wie auf Drogen, Gefühl zu schweben und den Kontakt zur Erde zu verlieren

Kauri Patientin

- Kaurischnecke-Patientin: Sie ist sehr verschlossen und kann sich nicht öffnen. Braucht Sicherheit und Schutz. Sie sagt, dass sie sich nicht bewegen, nicht in Aktion treten kann. Die Energie liegt darin, in Aktion zu sein, raus zu wollen, aber sie hat nicht den Mut dazu. Das ist ein frühes Stadium der Gastropoden und das ist *Cypraea eglantina*. Die Schale gibt Sicherheit. Sie mag es noch nicht mal, dass ein Handwerker zu ihr nach Hause kommt.

Helix aspersa - Gartenschnecke

Landschnecken/Erd-Element, Schulalter

Angst und Übelkeit im Flugzeug – wegen der Turbulenzen, Übelkeit beim Autofahren

Sicherheit/Stabilität

materiell – nicht spirituell

Zwangsstörung

brauchen Kontrolle im Leben, weich und aggressiv - Sofa-Kämpfer

Ganzer Körper ist draußen, sind mehr in der Welt, arbeiten und wollen sich manifestieren, Wohlstand erzeugen, Gesundheit erhalten, Zukunft absichern, meist sehr fleißig und oftmals übergewichtig, da gefräßig

Eine Mischung aus Calcium (Schale) und Cuprum (im Blut)

Murex purpurea/Purpurschnecke

lebt auf felsigem Untergrund
hat dornenartige Stacheln
sondert ein Pigment ab zur aktiven Verteidigung
wird purpur, wenn sie Sauerstoff ausgesetzt ist
attackiert zweischalige Muscheln – bohrt sich mit ihren Fortsätzen rein
kann den Eingang nicht verschließen
keine Kontrolle/Machtlosigkeit
Angst vor Aggression, vor Männern, können keine Gewalt sehen
Erschöpfung/ausgelaugt, sie muss so viel tun und ist müde, alles anstrengend



Murex Prüfungssymptome

als wären die Beckenknochen locker/lose

nach unten/außen drängendes Gefühl im Bauch (*Sepia*)

ausgelaugt/schwach

melancholisch/depressiv

extreme Schwäche/Erschöpfung

kein Gleichgewicht

alles saugt ihnen ihre Energie ab, geben zu viel

sexueller Erethismus – viele Fantasien, aber nicht in der Realität DD *Sepia*

Starke Menstruation DD *Sepia*

Murex Themen

keine Grenzen – das führt zu Erschöpfung
machen etwas und dann sind sie zu müde
wollen etwas tun, aber haben nicht die Kraft dazu
Gefühl, dass ihr Raum von den anderen eingenommen wird
Sicherheit/Schale
finden Schutz im Inneren, aber können die Öffnung nicht komplett
verschließen
abhängig – aber brauchen Distanz/halten einen sicheren Abstand

DD andere Gruppen und Mittel

- Aqua marina
- Linke Seite 3. Reihe, vor allem Natrium muriaticum
- Calcium carbonicum
- Hamamelidae
- 2., 3. und 4. Reihe Periodensystem

Cephalopoden/Kopffüßler



da gibt es keine Schale mehr

es gibt noch eine rudimentäre Schale wie bei Sepia/
Octopus

sie schützen sich, indem sie sich schnell bewegen

das sind die aktivsten Mollusken

sie tarnen sich oder fliehen, indem sie schnell
wegschwimmen

- Da sie keine Schale als Schutz besitzen, sind Tarnung und Flucht die vorherrschenden Überlebensmechanismen.
- Bei Patienten äußert sich dies durch: verstecken, verbergen, verstellen, fliehen, weglaufen, verdunkeln, sich unsichtbar machen, sich unnahbar verhalten, etc
- Kopffüßer sind die aktivsten Weichtiere

Themen Cephalopoden/Kopffüßler

- Freiheit, Aktivität
- Autonomie
- Etwas ausprobieren, wie 5. Reihe PSE
- Ausdruck, Kreativität

Cephalopoden - Kopffüßler

Die Cephalopoden verlieren ihre Schale und benutzen Tarnung – Sepia/Octopus. Sie setzen sich auf eine Pflanze oder einen Untergrund und sehen genauso aus und bei einer plötzlichen Gefahr schießen sie davon. Ihre Überlebensstrategie ist Tarnung und Geschwindigkeit.

Bei *Sepia* haben wir das Symptom: Bewegung bessert

Bekannte in der Homöopathie verwendete Kopffüßler

- *Eledone cirrhosa* [Eled-c.] (Kleiner Oktopus)
- *Loligo vulgaris* [Loli-v] (Gewöhnlicher Tintenfisch)
- *Nautilus pompilius pompilius* [Naut.] (Kammernautilus)
- *Onychotheutis banksii* [Onych-b.] (Klub-Haken-Tintenfisch)
- *Octopus vulgaris* [Octo-v.] (Gewöhnlicher Oktopus)
- *Sepia officinalis* [Sep.] (Gewöhnlicher Tintenfisch)
- Tintenfischtinte [Squi-i]

Cephalopoden – Kopffüßer

Nautilus Wasser-Element

das früheste Stadium, hat noch eine Schale

Loligo vulgaris Wasser-Element/frühes Stadium/Babyalter

der normale Tintenfisch

wir sehen sehr viele Natrium muriaticum-Eigenschaften

will sich zurückziehen

Sepia Erd-Element

materialistisch, will raus in die Welt, Erfolg haben, etwas schaffen

die Fortbewegung ist rückwärts

Octopus Feuer-Element

der Krake ist wütend

Tintenfische haben innen noch eine rudimentäre Schale

Kraken haben gar keine Schale mehr

jetzt kommt Geschwindigkeit/Bewegung/Tarnung/Lebhaftigkeit/Kreativität -wie 5. Reihe PSE

Aqua marina - Meerwasser

verbergen sich

sehr zurückgezogen

misstrauisch

können nicht sprechen

verbergen /verstecken

etwas ist falsch an mir/mit mir

sehr verschlossen

fühlt sich beobachtet

Sykotisches Miasma

Aqua marina

etwas an mir ist nicht richtig/hässlich und kann nicht geschätzt werden

die Leute verstehen mich nicht

es ist eines der sykotischsten Mittel überhaupt – das Verbergen ist sehr stark

man möchte überhaupt nicht darüber reden

die Hauptangst ist, dass jeder über ihn spricht und dass er nicht in Ordnung ist

der Eindruck ist, dass alle wissen, dass etwas mit ihm nicht in Ordnung ist und dann

sprechen sie über ihn

hat das Gefühl, komisch angesehen zu werden

er hat sich nie unter die Leute gemischt und ist sehr schüchtern

Aqua marina möchte keine Leute treffen

Evolution und Entwicklung

- Von primitiv zu hoch entwickelt
- von grob zu fein
- von einfach zu komplex
- Vom Egoismus zur Kooperation
- von vage zu differenziert

Individuation - ein lebenslanger Prozess

Individuation ist ein von Carl Gustav Jung geprägter Begriff und beschreibt den lebenslangen Prozess, durch den ein Individuum zur **Ganzheit** gelangt. Es geht um die **Integration** bewusster und unbewusster Aspekte des Selbst, die Entwicklung der Persönlichkeit und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Inneren.